

# Der Widerstand wächst

## In Ahsen hat sich wegen der Brückensperrung eine Bürgerinitiative gegründet. Schon 1280 Unterschriften sind gesammelt, 10.000 sind das Ziel.

**Ahsen.** (uw) In Ahsen wächst wegen der Mitte April dauerhaft gesperrten Lippebrücke der Widerstand. Es hat sich inzwischen eine Bürgerinitiative gegründet, die online Unterschriften sammelt. Die Initiative nennt sich „Interessengemeinschaft Lippebrücke Ortsumgehung“ (IGLO). 1280 Personen haben bereits unterzeichnet, sagt Jan-Michael Tesmer auf Anfrage unserer Redaktion. Das Ziel sind 10.000 Unterschriften.

Den Machern geht es darum, auf lange Sicht einen zügigen Neubau der Brücke voranzutreiben und sich für eine Ortsumgehung einzusetzen. Auf kurze Sicht kämpft die Gruppe für eine Behelfsbrücke, damit Ahsen wieder über die Lippe erreichbar ist. „Eine Brücke über die Lippe muss her“, lautet der Titel der Petition. Gerichtet ist sie unter anderem an NRW-Ministerpräsident Armin Laschet.

Die Zahl der Unterzeichner steigt stündlich, sagt Tesmer. Er koordiniert die Pressearbeit der Interessengemeinschaft. Er hat außerdem mit einem Mitstreiter eine Website veröffentlicht, auf der er alle aktuellen Informationen und Berichte über die Lippebrücke sammelt. Auch über Aktionen wird dort informiert. Wie berichtet hatte ei-



Seit Mitte April für alle Verkehrsteilnehmer gesperrt: die Ahsener Lippebrücke. —FOTO: KA

ne Gruppe Ahsener am Montag vor dem Kreishaus anlässlich der Kreistagssitzung protestiert. Weitere Aktionen sind geplant, unter anderem wollen Tesmer und seine Mitstreiter auf Wochenmärkten in Datteln und Umgebung zusätzliche Unterschriften sammeln.

Mit der bisherigen Beteiligung bei der Petition ist Tesmer zufrieden: „Es macht Spaß zu sehen, dass immer neue Leute hinzukommen, die die Petition unterzeich-

nen“, sagt Tesmer. Ihn freut, dass nicht nur Ahsener, sondern auch viele von auswärts die Petition unterschrieben haben. Unter den Unterzeichnern finden sich Menschen aus Ahsen, Olfen, Marl oder Haltern am See. Lange Umwege, ein Schaden für die Wirtschaftsbetriebe der Region und das Gefühl, abgeschnitten zu sein, sind die Begründungen, die die Unterzeichnenden angegeben haben.

Der Wirtschaftsaspekt

treibt auch Jan-Michael Tesmer um. Wie berichtet, leiden Betriebe im Dorf seit der Brückensperrung unter Umsatzeinbußen, zum Beispiel der Lippehof oder die ansässige Bäckerei.

@ [www.iglo-ahsen.jimdofree.com/](http://www.iglo-ahsen.jimdofree.com/)  
[www.openpetition.de/petition/online/eine-bruecke-ueber-die-lippe-muss-her-ahsener-olferner-radfahrer-touristen-benoetigen-die-bruecke](http://www.openpetition.de/petition/online/eine-bruecke-ueber-die-lippe-muss-her-ahsener-olferner-radfahrer-touristen-benoetigen-die-bruecke)

### IN KÜRZE

#### WM-Spiele für den Nachwuchs

Datteln. Auf die gestartete Fußballweltmeisterschaft freuen sich nicht nur Erwachsene. Auch Kinder und Jugendliche Und die haben die Möglichkeit, die Spiele live im Jugend-Tigg-Tagg (Hohe Straße 1) und im JaM (Böckenheckstraße) zu schauen. Von Mittwoch bis Freitag werden die 17-Uhr- und die 20-Uhr-Spiele gezeigt. Getränke und Snacks gibt es zu kindfreundlichen Preisen – selbstverständlich ohne Verzehrszwang. Wenn die Kinder und Jugendlichen es wünschen kann auch mal spontan gegrillt werden.

#### Unfallfahrer flüchtet

Datteln. In der Zeit zwischen Samstag und Dienstag ist weißer Opel Corsa, der „An der Losheide“ geparkt war, bei einer Unfallflucht beschädigt worden. Der Schaden wird auf 1000 Euro geschätzt. Ein Verursacher hat sich nicht gemeldet. Die Polizei sucht Zeugen: ☎ 0800 2361 111.

#### Versuchter Raub – Zeugen gesucht

Datteln. Ein 20-Jähriger Essener ist nach eigenen Angaben am Mittwoch um 12.30 Uhr an der Hans-Böckler-Straße von zwei Unbekannten angegriffen und umgeworfen worden. Die beiden Unbekannten hätten versucht, seine Armbanduhr und sein Handy zu stehlen, so der Essener. Der 20-Jährige konnte die Sachen festhalten, die Täter flüchteten.

INFO Die Polizei sucht Zeugen: ☎ 0800/2361 111

#### Verband sperrt Fußgängerbrücke

Datteln. Der Lippeverband hat die Fußgängerbrücke zwischen den Straßen Zum Heideweg und Am Dümmerbach zum Zuge des Kanalbaus am Dümmerbach gesperrt. Die Sperrung ist laut Verband unumgänglich, um die Verlegung der unterirdischen Kanalrohre unter den beengten Platzverhältnissen fortzusetzen. Nach heutigem Stand wird die Sperrung bis Ende 2018 aufrechterhalten werden müssen.